Mit Feuereifer starten die Teilnehmer in die zweite Vierkampf-Etappe, den Lauf um den Haselsee in Hünfeld. Foto: Barbara Kiel

Vielseitigkeit war gefragt

Landesmeisterschaft Vierkampf: Kreisreiterbund Rhön-Vogelsberg mit einem zweiten Platz

HÜNFELD

Emotional und spannend verlief die erstmals beim RFV Hünfeld ausgetragene Hessenmeisterschaft im Vierkampf. Der Teamspirit war ganz besonders ausgeprägt.

Über 100 Kinder und Jugendliche aus neun Kreisreiterbünden stellten sich der Herausforderung nach intensivem Training. Der Vierkampf besteht aus den Disziplinen Springreiten, Dressurreiten, Laufen und Schwimmen.

Auch der hiesige Kreisreiterbund Rhön-Vogelsberg war gut aufgestellt und schickte gleich vier Teams ins Rennen. Besonders gut lief es in der Klasse A für das Team KRB II mit Lars und Amelie Dechert sowie Lara-Sophie Becker mit ihrer Teamleiterin Annika Dechert – das Quartett belegte Rang zwei. Der Vierkampf ist gleichzeitig auch Sichtung für den in Kürze stattfindenden Bundesvierkampf, hier wurde Amelie Dechert aufgrund ihrer guten Leistung ausgewählt.

Team KRB I mit Jessica Weber, Marie Bauch und Leila Nattmann und Mannschaftsführerin Anna Woytaszek belegte Rang fünf. Gut lief es auch für die beiden Mannschaften in der Klasse E: Rang acht ging an Team I mit Thessa Maul, Janine Rüppner, Xenia Pospiech und Jessica Kirsten (Mannschaftsführerin Catharina Laufer), Platz neun an Team II mit Tessa Rüger, Felicitas Roth, Lilly-Marie Trabandt und Lea Bornmann (Mannschaftsführerin Christina Heil). Die Sieger in der Klasse A kamen vom KRB Marburg-Biedenkopf, in der Klasse E vom KRB Kassel Stadt und Land.

Alle Hände voll zu tun hatte der RFV Hünfeld mit der Ausrichtung des Vierkampfes. So mussten Stallzelte bestückt und betreut werden, Ehrenpreise beschafft, die Reitanlage vorbereitet und die Sportler versorgt werden, die Richter organisiert und untergebracht, der Bunte Abend geplant, Ehrengäste eingeladen werden und vieles mehr. „Wir sind ein erfahrener Turnierveranstalter. Aber der Vierkampf war für uns eine große Herausforderung wegen der Vielschichtigkeit der Aufgaben“, so Christoph Kiel, der Vorsitzende des RFV Hünfeld, der voll des Lobes für seine vielen Unterstützer und ehrenamtlichen Helfer inklusive des Schwimmvereins SSV Hünfeld war. Der Freitag war Anreisetag und die Teilnehmer konnten sich und ihre Pferde an die Gegebenheiten gewöhnen. Der Wettkampf startete am Samstag mit den Dressurprüfungen, bevor am Nachmittag beim Laufen rund um den Haselsee die Teilnehmer alles gaben. Viel Stimmung herrschte am Sonntag bei den Schwimmprüfungen über 50 Meter, bevor die Springprüfungen vor vollen Zuschauerrängen abschließender Höhepunkt waren. Und immer wieder hörte man die lauten Schlachtrufe der Sportler und Fans, die sich gegenseitig anfeuerten und damit großen Mannschaftsgeist zeigten. „Der Vierkampf ist nicht nur Sport in mehreren Disziplinen, sondern soll vor allem den Zusammenhalt der Teams fördern“, so Anke Gräfin Westerholt, Jugendwartin des Pferdesportverbandes Hessen, dem Mitausrichter. be